



Stadt Leverkusen

Antrag Nr. 2021/1258

Der Oberbürgermeister

I/01-011-20-06-he

Dezernat/Fachbereich/AZ

16.12.2021

Datum

Beratungsfolge	Datum	Zuständigkeit	Behandlung
Bezirksvertretung für den Stadtbezirk II	01.02.2022	Entscheidung	öffentlich

Betreff:

Neuaufteilung Straßenraum Opladen-Neustadt
- Antrag der Fraktion Opladen Plus vom 14.12.2021

Anlage/n:

1258 - Antrag

OPLADEN PLUS • Goethestr. 14 • 51379 Opladen

Ratsfraktion

Goethestr. 14
51379 Opladen

Herrn

Oberbürgermeister

Uwe Richrath

Friedrich-Ebert-Platz 1

51373 Leverkusen

Tel. und Fax 02171 / 3667920
info@opladen-plus.de
www.opladen-plus.de

Opladen, den 14.12.2021

Neuaufteilung Straßenraum Opladen-Neustadt

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Richrath,

durch die Fertigstellung der Europaallee ist das alte Straßennetz in der Opladener Neustadt vom Durchgangsverkehr befreit worden.

Nun ergeben sich dort viele ungeahnte Möglichkeiten für eine andere, neue Nutzung des alten Straßenraumes. Diesen gilt es im Sinne der Förderung des Innenstadtlebens Einkaufen-Wohnen-Arbeiten-Verweilen sowie aber auch des Fahrradverkehrs zu nutzen.

Dazu sind im frühen Stadium Wünsche, Meinungen und Ideen der Bürger in einem geeigneten Beteiligungsverfahren zusammenzutragen.

Daher bitten wir Sie, den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der zuständigen Gremien zu setzen:

Neuaufteilung Straßenraum Opladen-Neustadt

- 1. Die Verwaltung wird gebeten ein geeignetes Bürgerbeteiligungsverfahren zu organisieren, in dem neue Ideen und Wünsche für die zukünftige Nutzung des durch die Inbetriebnahme der Europaallee vom Durchgangsverkehr nun nicht mehr benötigten Straßenraumes in der Neustadt Opladen entwickelt werden.**
- 2. Dazu prüft die Verwaltung vorab die Möglichkeit zur Einrichtung einer Einbahnstraßenregelung (Einfahrt von Süden kommend nach Opladen über die Kölner Straße, Ausfahrt aus Opladen Mitte über die Bahnallee und Robert-**

Koch-Straße ebenfalls als Einbahnstraße), um durch den Entfall einer Richtungsspur Raum für neue Nutzungen zu gewinnen.

Begründung:

Die Europaallee bringt eine Fülle neuer Möglichkeiten für „Alt-Opladen“. In dem nicht mehr benötigten Straßenraum steckt ein großes Potential, das es zu nutzen gilt. Für Anwohner, Einzelhandel, Gastronomie, Radfahrer und Besucher sind wirklich erfreuliche Verbesserungen möglich. Der freiwerdende Straßenraum kann so wie er ist kurzfristig durch Fußgänger, Radfahrer, Gastronomie und auch für Anwohnerparken genutzt werden und mittelfristig nach entsprechenden Umbauten auch zu großzügiger zusätzlicher Innenstadtbegrünung.

Bereits im beschlossenen Mobilitätskonzept ist die Attraktivierung des Straßenraumes der Kölner Straße mit hoher Priorität enthalten.

Dort heißt es zur Kölner Straße konkret: „Den grundsätzlichen Überlegungen der Zweirichtungsvariante (verkehrsberuhigter Geschäftsbereich Tempo 20, niveaugleiche Umgestaltung) folgend ergeben sich durch die Einrichtung einer Einbahnstraße weitere Möglichkeiten hinsichtlich einer aufenthaltsqualitäts- und menschenorientierten Straßenraumgestaltung.“

Die „Kosten-Wirkungsklasse“ wird im Mobilitätskonzept als „hoch“ eingestuft.

Die vielseitigen Chancen sind unter Einbeziehung aller relevanten Opladener Bürger und Akteure breit zu überlegen, um für alle Beteiligten einen möglichst großen Nutzen zu erzielen.

Oliver Faber

Markus Pott